



Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

Sprüche 2002

„Tut mir leid Jungs,“ sprach der OB,
hab mir nix dabei gedacht, ein Verhältnis zu haben mit der Anwältin, auf deren Beratung hin wir Milliardenwerte öffentlichen Eigentums verhökert haben oder noch wollten!

Und tschüss! So einfach scheint das in höheren Etagen zu sein!
„Der Metrorapid kommt sicher , und zwar bis 2006“, sprach Clement im Sommer 2002. Im Herbst war Clement schon weg in Berlin. Im Winter ist der Metrorapid real tod!

Echt super, des Superministers Weitsicht!

Die MBI wünschen einen guten Rutsch und für 2003

trotz Bush



und Co.

zum Glück aber nicht



allen Amerikanern

vor allem Frieden und Deeskalation im Nahen Osten!

Außerdem: endlich einen Schlusstrich unter den Metrorapid und alle Cross-Border-Leasing-Geschäfte überall, den Weg zur Ruhrstadt und weniger Baulandausschreibungsgorgien in Mülheim und den Nachbarstädten, schonungslose Aufklärung des Baganz-Rücktritts und seiner Hintergründe, das gleiche für den Wählerbetrug beim Yassine-Überlauf zur SPD und ansonsten ein Ende der Seifenblasen a la Ruhrbania, dafür den Einstieg in ernsthafte Haushaltssanierung selbst in Mülheim, mit Freibad und ohne weitere Pöstchenhuberei!

31.12.02: Am letzten Tag dieses Jahres, gegen elf Uhr morgens machte der **Transrapid in Shanghai** seine **Jungfernfahrt** . Hohe Gäste entstiegen dem weißlackierten Magnetzug: Chinas



Ministerpräsident Zhu Rongji und der



deutsche

Bundeskanzler und Ehlendokol Gelhald Schlödel. Doch anders als in der SZ am 24. Dez. angekündigt (s.u.), haben Schröder und Stolpe dem armen Steinbrück kein Geld für 2003 für Clements Prestigeobjekt versprochen! Und Clement



saß daneben, als

Steinbrück seine Suppe auslöffeln musste bzw. auf einer der vielen Clement'schen Baustellen im Regen stehen blieb!

27.12.02: **Und ex-OB Specht kandidiert nun doch gegen den Willen von CDU-Chef Schmidt. Zur Erinnerung: Gereimtes und Ungereimtes zum Beginn der Specht'schen Ära mit Schwarz-Grün: Von Müllerheim nach Spechtania. Und zu dem jämmerlichen vorzeitigen Ende von Schwarz-Grün über Zowislos 1. MST-Versuch die "Banane des Monats" Feb. 99 für das Ensemble Schwarz-Grün mit der Aufführung des Scheidungsmelodramas: "Wie geschieden, so verschieden" oder auch die Karnevalssendung des Runden Tisches zu Schwarz-Grün: "Der Abgang" und Persönliche Erklärung von Lothar Reinhard, Gründungsmitglieds der Grünen, zum jämmerlichen Ende von Schwarz-Grün in Mülheim**

25.12.02: Wieder einmal hat der Weihnachtsmann (oder das Christkind oder auch Pappa Noel?) die MBI-Weihnachtswunschliste nicht erfüllt! Seit 2 Jahren warten die MBI nun schon auf Erfüllung der Wunschliste! Mülheim wäre bei sofortiger Erfüllung viel erspart geblieben! So aber geht es weiter mit OB-Neuwahl und Kampf gegen Ausverkauf bei Tafelsilber und Grünflächen, Filz-Vettern- und Cousinenwirtschaft sowie Gutachteritis!

24.12.02: "Schröder (SPD) plant bei der Transrapid-Einweihung in China einen kleinen Coup. Zur Freude seiner mitreisenden Parteifreunde Wolfgang Clement und Peer Steinbrück will er offenbar die Förderung für den



umstrittenen

Metrorapid zwischen Dortmund und Düsseldorf weiter aufstocken – damit der Wunderzug dereinst auch täglich in Deutschland schweben kann. " Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 24.Dez.2002:

<http://www.sueddeutsche.de/index.php?url=/wirtschaft/aktuell/59592&datei=index.php> Ein wirklich "schönes Weihnachtsgeschenk" des Katastrophenkanzlers, gell!

23.12.02: Auch in der vergangenen Woche boomten die MBI-Internetseiten wieder mit über 15.000 Zugriffen von ca. 1250 unterschiedlichen Rechnern. Und ein weiterer Rekord, denn selbst die letzte der Top 20 der aufgesuchten MBI-Seiten war noch 220mal gelesen worden. Hauptthema: die Baganz/Jasper-Saga und der zurückgelassene Scherbenhaufen, was ansonsten öffentlich totgeschwiegen wird - wie Haushaltskatastrophe, Ausverkaufsausbruch mit den Pleiten beim Abwasserverkauf und beim Crossborder-Leasing-Versuch. Daneben wieder die Themen Ruhrstadt und Metrorapid und wieder einmal stark nachgefragt Yassine und Wahlbetrug.

20.12.02: Willi



Schmitz-Post tritt als Oberbürgermeister-Kandidat

für die MBI an! Sein Wahlspruch: **ZU HÖREN - HINSEHEN - ANSPRECHEN !**

20.12.02: Die "**Arbeitsgemeinschaft gegen kommunalen Ausverkauf**" hat sich am 13.11.02 im Ruhrgebiet gegründet, um den Ausverkauf der Städte zu verhindern. Insbesondere soll auf die Problematik der **Cross-Border-Leasing Verträge** hingewiesen werden. Die AG ist der Auffassung, dass die finanzielle Not der Kommunen im Ruhrgebiet sowie auch im Osten Deutschlands nicht durch den **Ausverkauf der kommunalen Daseinsvorsorge** behoben werden kann. Sie warnt davor, sich auf halblegale Steuertricks bis hin zur kriminellen Steuerhinterziehung von Konzernen und Grossbanken einzulassen. (Frau Dr. Jasper läßt grüßen!). Die "Arbeitsgemeinschaft gegen kommunalen Ausverkauf" fordert die Regierungspräsidenten dazu auf, ihrer Verantwortung als zuständige Aufsichtsbehörden umgehend gerecht zu werden und die Kommunen nicht ins Unglück für alle folgenden Generationen laufen zu lassen. **Sie fordert in einem Offenen Brief auf, die Kommunen vor Ort vor solchen vermeintlich "guten Geschäften" zu warnen**, wie es auch schon vom Innenministerium in Niedersachsen und Bayern geschehen ist.

19. Dez. 02: Das Wuppertaler Gericht spricht Kremendahl frei, obwohl es **Vorteilsnahme und Vorteilsgebung** als erwiesen ansah. **Leserbrief dazu: "Ein Schlag ins Gesicht des Rechtsstaates und ein Freibrief für Amtsinhaber?!"** Sind wir nun schon eine **BANANEN-REPUBLIK**, oder was?

18. Dez. 02: **Bürgerversammlung in der Heimaterde** wegen der noch schnell eingeleiteten Bebauungspläne zur Innenverdichtung, sprich zusätzlichen Häuserreihen in den Gärten. Ca. 150 Leute waren empört, die Thyssen-Krupp-Vertreter machten lange Gesichter und die nächste BI ist angekündigt! Man sieht, es rächt sich, dass die anderen Fraktionen im Feb. 01 den MBI-Antrag zum **Gesamtdenkmal Heimaterde** derart verwässerten, dass kein Schutzstatus da ist! Nächste **Bürgerversammlung am 8. Januar**.

18.Dez. 02: Wirtschaftswoche: "**Metrorapid: Deutsche Bahn soll zahlen**. Die Deutsche Bahn soll sich an der Finanzierung der Metrorapid-Strecke in Nordrhein-Westfalen beteiligen. Bis zu 70 Millionen Euro soll das Staatsunternehmen jährlich in den Bau investieren – und das 19 Jahre lang." **Dabei hatte die Bahn von Anfang an gesagt, sie zahle keinen Pf.! Der gesamten Artikel**

18.12.02: **Das Haus Friedhofstr. 169** liegt nur ein kleines Stück die Friedhofstr. in Speldorf hoch, nachdem man an etlichen **Lankermann-Firmenautos und seiner Dauerbaustelle**, dem illegalen Firmensitz, vorbei ist. Es gehörte bis vor nicht allzu langer Zeit einer SPD-Ratsfrau. Wegen des neu entstandenen "Wellness"-Betriebs dort (gegenüber dem Kindergarten) war die Besorgnis geäußert worden, dass Lankermann praktisch als Präzedenzfall für Gewerbeansiedlung im Reinen Wohngebiet Friedhofstr. dienen könnte. Deshalb haben die MBI mehrfach nachgehakt und nach Wochen ist die verschwundene Akte nun aufgetaucht. Und siehe da: das Bauordnungsamt untersagt das illegale Gewerbe. Da blieb wohl nichts anderes übrig. Weil am 19.12. eine Bürgerversammlung zum Komplex "Ärgernis Lankermann" stattfindet, hatten die MBI gebeten, bis dahin zu klären, was bei dem Wellness-Betrieb Sache ist! Man könnte sich vorstellen, dass die Wellness-Betreiber viel Geld für den Ausbau der labyrinthartigen Kellers und des Schwimmbadgebäudes ausgegeben hat. Ob er das Haus wirklich als reines Wohnhaus gekauft hat, ist dann die Frage!

17.12.02: "Finanzkonzept für Metrorapid nur eine Luftnummer" schrieb die Rheinische Post am Samstag. "*Da haben die Herren Bankiers die Rechnung wohl ohne den Wirt gemacht. In ihrem noch unter Verschluss gehaltenen Konzept zur Finanzierung des Metrorapid empfiehlt das Londoner Bankhaus Rothschild nach Informationen unserer Zeitung nämlich ausgerechnet die Deutsche Bahn als Geldgeber. Noch immer klafft zwischen dem in Aussicht gestellten Bundeszuschuss von 1,7 Milliarden Euro und den*

tatsächlichen Kosten ein dreistelliges Millionen-Loch. Landesmittel kommen nicht in Frage. Doch auch die Bahn will keinen Cent lockermachen." In der WAZ verkündet **Schwanhold**- Nachfolger Horstmann heute, es gebe ein Finanzierungskonzept, nur müsse der Bund schon 2003 Geld geben! Wovon träumt der bereits einmal gescheiterte Minister sonst noch alles?

16.12.02: In Recklinghausen kündigen BUND+ATTAC ein Bürgerbegehren gegen den heute von einer knappen Ratsmehrheit beschlossenen Leasing-Verkauf des Abwassernetzes an. BUND-NRW warnt vor Risiken der Cross-Border-Leasing-Deals.

16. Dez. 02: Sprechstunde mit Friedel



Lemke, stellvertr. MBI-Sprecher

und Sprecher der Bürgerinitiative Hexbachtal, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Gutachteritis, Filz und Ausverkauf des Tafelsilbers. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

13.12.02: Der MBI-Ratsherr L. Reinhard nahm Akteneinsicht im Rechnungsprüfungsamt zu der Beraterstätigkeit von Frau Dr. Jasper. "Ich bin geplättet," resumiert er. "Mich haben erst einmal nur ihre Tätigkeiten im Zusammenhang mit der vergaberechtswidrigen MEG-Umgründung (s.u.) und dem wettbewerbswidrigen RWW-Verkauf (s.u.) interessiert. Was ich dazu vorgefunden habe, hat mich erschreckt und deprimiert zugleich!" MBI- PRESSEMITTEILUNG dazu: Der OB, die Beraterin und der Ausverkauf der Stadt Mülheim: Gutachteritis mit Blankoscheck und Daueraufträgen in Millionenhöhe?? MBI fordern schonungs- und lückenlose Aufklärung

12. Dez. 02: Das Innenministerium in Düsseldorf meldet Bedenken an wegen des geplanten Verkaufs des Abwasserbetriebs, der aber bisher nicht zustande kam, weil das Finanzamt die abenteuerliche Konstruktion von Frau Dr. Jasper nicht mitspielt. „Nix mehr mit Abwassertricks!“ MBI fordern Schluss mit dem Ausverkauf der verbliebenen Reste städtischen Tafelsilbers und Einstieg in den Prozess der Ruhrstadt!

12.12.02: Schwanhold zum Eisenbahnbundesamt? Oder: Der Bock als Gärtner? Pläne, den ehemaligen NRW-Wirtschafts- und Verkehrsminister



Schwanhold zum neuen Präsidenten des Eisenbahnbundesamtes in Bonn zu machen, stoßen beim Verkehrsclub Deutschland (VCD) und beim Fahrgastverband Pro Bahn auf entschiedene Ablehnung. Sollte ein entsprechender Bericht (des Magazins "Focus" in seiner aktuellen Ausgabe) zutreffen, "wäre das ein besonders übles Beispiel für Postenschacher und Versorgungsmentalität in der Politik", so VCD-Landessprecher Jürgen Eichel. Als "grotesk", bewerten die Verbände die zitierte Begründung, wonach Schwanhold durch sein Engagement für das Projekt Metrorapid eine "Nähe zur Bahn" habe. Dazu Leserbrief "Schwanholds Träumereien"

12.12.02: Erneute OVG-Verhandlung in Koblenz zur BUND-Klage gegen die sog. B50neu, eine Verlängerung der Eifelautobahn A 60 über Mosel-Hunsrück bis Flughafen Hahn. Tendenz des OVG ist für Aus



Hochmoselübergangs. Urteilsverkündung erfolgt am 9. Jan. 03. Dazu der Trierische Volksfreund, auch nachzulesen unter

<http://www.intrinet.de/news/hintergrund/229801.php3> "B 50 neu: Vögel haben Vorfahrt. Bau des Hochmosel-Übergangs liegt weiter auf Eis"

10. Dez. 02: Der CDU-OB-Kandidat: Prof.Dr.-Ing.



Leidinger Bernhard J. G.

Dissertation: "Auslegung eines luftgekühlten Übergangslagers für Brennelemente aus Kernkraftwerken / Bernhard Leidinger." -Zugl.: Karlsruhe, Univ., Diss., 1985. (der richtige Seiteneinsteiger für Mülheim, Heimatstadt des Castors???) Beschäftigt bei Unternehmensberatung Droege & Comp. in Düsseldorf. Das Unternehmen beschäftigt rund 300 Mitarbeiter und ist mit Büros in München, New York, Atlanta, Singapur, Sydney, Peking und Moskau vertreten. interessantes Motto hier: "Beratung Ist Umsetzung Nach Allen Regeln Der Kunst. Unser internationales Expertennetzwerk gestattet es uns, nationale und internationale Unternehmen vom Mittelständler bis zum Konzern bei der Realisierung ihrer unternehmerischen Ziele rund um den Globus zu unterstützen." Vielleicht ist der OB-Kandidat nicht nur Kernkraftfan, sondern auch Experte für CBL= Crossborder-Leasing, das in Mülheim bisher trotz der Beratung durch die OB-Vertraute Dr. Jasper nicht klappte ??

9. Nov. 02: CDU und SPD haben ihre OB-Kandidaten für die Nachwahl für den abgängigen Dr. Baganz gefunden: ein Seiteneinsteiger, Prof. Leidinger von dem Düsseldorfer Beratungsunternehmen Dröge&Comp., für die CDU und Frau Mühlenfeld, SPD-Vorsitzende und Schulleiterin der Luisenschule, für die SPD sozusagen aus dem eigenen Nest. Sie hatte sich im Frühjahr in die Nesseln gesetzt, als sie die Ausgliederung der Hauptschule aus dem Schulzentrum Heißen, an dessen Gymnasium auch ihr Ehegatte, der SPD-Ratsherr, unterrichtet, ohne Gespräche mit den Betroffenen voranzuschieben wollte. Dazu auch: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Schulleiterin der Luisenschule in Mülheim an der Ruhr, Frau Ost.D'in Dagmar MÜHLENFELD (zugehörige MBI-Presseerklärung vom 17.04.02)

9. Dez. 02: Sprechstunde mit Hans-Georg



Hötger, MBI -

Vorstandssprecher, von 16 bis 18.00 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Hötger war u.a. MBI-Bundestagskandidat, Mitautor des legendären Mülheimer Filzbuchs und zuletzt auch maßgeblich an der Gründung der BISS zur Rettung des Freibad Styrum beteiligt.

7.12.02: Auch in den letzten 2 Wochen waren die MBI-Internetseiten wieder stark nachgefragt: Zugriffe von ca. 1700 unterschiedlichen Rechnern pro Woche ist enorm, ebenso, dass alleine über die Suchmaschine google.de jeweils ca. 1200mal pro Woche MBI-Seiten aufgerufen wurden. Rekord war auch, dass in der Woche vom 18. bis 24. Nov. selbst die Seite Nr. 20 aus den "Top 20" der meist besuchten Seiten noch 179mal gelesen worden war! Hauptthemen insgesamt neben "Dauerbrenner" Metrorapid waren Ruhrstadt und natürlich Baganz /Jaspers und damit auch die Seiten zu RWW- Verkauf und MEG-Gründung. Aber auch kommunale Themen wie Haushalt, Freibad oder die Unverschämtheit mit Fa. Lankermann, der die Menschen auf der Friedhofstr. ungestraft terrorisiert. Interessant auch, dass die Yassine-Seite ("Wahlbetrug") in einer Woche 270mal aufgerufen wurde, was sicher mit der Wahlbetrugsdiskussion zur Bundesregierung zusammenhängt. Übersicht der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als PDF (40,9KB)

6.12.02: TAZ-Ruhr: "Rapid eingespart": Ade, schneller Bummelzug durchs Ruhrgebiet: Der neue Bundeshalt sieht keine Mittel für den Magnetzug vor. Damit drohen die Düsseldorfer SPD-Träume zu platzen. Nachzulesen über <http://www.taz-ruhr.de/> Ausgabe 5.12.02.

6.12.02: Fazit einer peinlichen,

beschämenden Ratsitzung:*Nichts hören*



wollen, nichts reden wollen und weiter wie gehabt?! Offenbarungseid für Finanzen und Mölm'sche Demokratie?! Nichts zu Baganz/Jasper, MBI-Anträge/Anfragen (s.u.) alle von der Tagesordnung gestimmt und als Stadt de facto bankrott! Über 1 Mio EURO hat Frau Dr. Jasper für "Daueraufträge" zum Verkauf von Mülheim erhalten!

5. Dez. 02: Ratsitzung mit Einbringung des Etatentwurfs für einen Doppelhaushalt, der wohl genauso wenig genehmigungsfähig sein wird wie die 4 Etats vorher, aber die Diskussion darüber hinter die Kommunalwahlen verschiebt! Unter Anfragen/Anträge der Fraktionen fast nur noch MBI: Rücknahme Ruhrbania-Beschluss wegen Hochwasserschutz, Grundsatzentscheidung zum Freibad, Verbot von Schusswaffen/Schießstände in Schulen u.ä., Pilotprojekt Regenwassermanagement Hexbachtal und Moratorium für Flughafenbeschlüsse vor der OB-Wahl. Es ist erneut erschreckend, wie die Parteien die demokratischen Gremien nicht nutzen und auf Berichte und Vorgaben der Verwaltung warten!

5. Dez. 02: Die in der Ratsitzung Anfang Oktober verschobene Entscheidung zur Vergabe des Verkaufs des MEG-Grundstücks für das Einkaufszentrum Heifeskamp wird erneut nicht im Rat behandelt. Es sollen nun noch Gespräche mit dem RP geführt werden. Doch wofür? Die Angebote und Konzepte liegen seit etlichen Monaten vor. Die Bewertungskommission hat ein eindeutiges Votum für Mediconsult gegeben, weil konzeptionell und im Kaufpreis am besten. SPD+FDP+Überläufer wollen aber die Mülheimer Imoba - verantwortlich auch für spinnerte Cafe Alex-Pleite - als Investor am Heifeskamp, trauen sich aber nicht abzustimmen, da Mediconsult aus Düsseldorf ein eindeutig besseres Angebot (1 Mio EURO mehr für das MEG-Grundstück laut WAZ!) im Ausschreibungsverfahren abgab, das zudem auch vom RP genehmigt werden kann anders als das Imoba-Angebot. Hinter Imoba steckt u.a. der stadtbekannteste ex-Häutehändler und Grundstücksspekulant Schafstall.

3. Dez. 02: Der "Runde Tisch" zur Sendemastenproblematik wird vom Umweltamt abgesagt. Im Umweltamt herrscht nämlich Aufregung, da die Abfallberatung ggf. zur MEG soll und damit 4, 5 Stellen versetzt werden könnten. Ein neuer Termin für den "Runden Tisch" ist noch unklar. Weiterer Kommentar überflüssig! Jedenfalls hat die Strahlenproblematik nicht gerade oberste Priorität!

3. Dez. 02: Planungsausschuss: Hauptpunkt: Auslegungsbeschluss Flächennutzungsplan (FNP), da keine andere Fraktion auf den MBI-Vorschlag eingegangen war, dies zurückzustellen und erst städteübergreifend FNP-Planung einzuleiten. *Es wurde noch kein Beschluss gefasst, aber weitere mögliche Gewerbeflächen vorgestellt, u.a. Zeppelinstr./Schlippenweg (Grünflächen hinter der Rembergschule), Lilienstr./Schürfeld (z.T. Landschaftsschutzgebiet gegenüber dem Flughafen) und Grüner Weg/Bauersfeld in Dümpten an der Stadtgrenze zu Oberhausen (im Grünzug B!)* Im FNP enthalten außerdem: der Flughafen als solcher, die Metrorapidstrecke und etliche neue bzw. umstrittene Wohnbauflächen wie Velauer Str./Diepenbeck, Fünfterweg usw.. Weitere Themen: B-Pläne Heimaterde zur weiteren Verdichtung: wurden eingeleitet: dazu wird es aber am 18.12. eine Podiumsdiskussion im Krug zur Heimaterde geben, veranstaltet von der Siedlergemeinschaft und die MBI-Anträge zum Hochwasserschutz: Rücknahme des Ruhrbania-Beschlusses wurde abgelehnt bei CDU-Enthaltung und städteübergreifendes Regenwassermanagement Hexbachtal war vom Rat in den Planungsausschuss verschoben worden und der schob das Thema weiter in den Umweltausschuss, außerdem MBI-Anfrage zum Sachstand von Schulten-Baumers riesigem "Öko"markt-Projekt in der Frischluftschneise an der Zeppelinstraße. *positiver Bauvorbescheid Sept. 01 bei Auflage, nur 20% Fremdprodukte vermarkten zu dürfen. Die Verkehrliche Anbindung ist noch immer nicht geklärt, sie sollen im Baugenehmigungsverfahren unter Berücksichtigung der Nachbareinwendungen geprüft und bestimmt werden. Was bedeutet das nun? Immer noch nicht klar, jedenfalls nicht so einfach, wie Schulten-Baumer sich das dachte, dem die 20%-Auflage überhaupt nicht behagt!* Insgesamt aber: ein Planungsausschuss im Denken der 50iger und 60iger Jahre und vor allem: die Mehrheit will anscheinend weder die enorme Ruhrgebietskrise zur

Kenntnis nehmen, noch beginnen, das anzudenken, was fast täglich in den Gazetten steht: den Weg Richtung Ruhrstadt einschlagen.

2. Dez. 02: Aufsichtsratssitzung zum Flughafen ohne den abgängigen Vorsitzenden und Flughafengegner Baganz. Auf der TO soll auch Geschäftsflughafen und ILS (Instrumenten-Lande-System stehen. Deshalb MBI-Eilantrag an den Rat der Stadt Mülheim am 5.12.02, bis zur anstehenden Neuwahl des Oberbürgermeisters ein Moratorium für Flughafen-Beschlüsse, die richtungweisend für die Zukunft des Flughafens sind, zu beschließen und dies dem Aufsichtsrat des Flughafens Essen-Mülheim zu empfehlen. Dennoch hätte Baganz diese Sitzung noch leiten müssen, denn es gibt keine Stellvertreter und mit Flughafen hatte Frau Dr. Jasper nichts zu tun! `Mal abwarten, ob das Vakuum schamlos benutzt wird so wie den Überläufer Yassine im letzten Jahr!

2. Dez. 02: Sprechstunde mit Heidelore



Godbersen, umweltpolitische

Sprecherin der MBI, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Hochwasserschutz, Crossborder-Leasing und Verkauf der Abwasserentsorgung . Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

1.12.02: interessante Leserbriefe zum **Thema Baganz & Neuwahlen!** *“Was machen die im Rathaus eigentlich, wenn kein Bürger zur Wahl geht ???”* zum Fragebogen Repräsentativerhebung 2002 (vgl. auch unten unter 28.11.): *“Wie auch schon auf Eurer Internetseite herausgestellt, sollte man die Kosten für so einen Sch... anders, d.h.nützlicher ausgeben!”* und zum WAZ-Artikel: *“Zivilcourage wird Thema im Nahverkehr”: “Die MVG sollte erst einmal selbst mit guten Beispiel vorangehen!”*

30.11.02: Weitere Rückzugsgefechte aus Düsseldorf zum Metrorapid: Schelte für Siemens und Thyssen-Krupp, dass sie sich finanziell nicht beteiligen wollen. Außerdem soll angeblich an diesem Wochenende bei dem Londoner Bankhaus Rothschild Geld erbettelt werden. Ob diese renommierte Bank ein derart unseriöses Projekt wie den “Clementino” vorfinanzieren wird, ist fraglich!

29.11.02: Der nächste Betrüger im Sozialamt aufgefliegen. Dieses Mal einer, der vorher in Duisburg wegen der selben Masche schon auf- und `rausgefliegen war! Unglaublich, aber wahr!

28.11.02: Crossborderleasing wird in Mülheim nun nicht mehr weiterverfolgt! Das ergab die MBI-Anfrage dazu im heutigen Hauptausschuss! Das dauernde Nachbohren der MBI hatte OB Baganz in den letzten Monaten schon mehrfach auf die Palme gebracht .und zu recht rüden Ausfällen veranlasst in Rat- und Ausschusssitzungen. Nun ist er weg und seine Geliebte, die Beraterin Dr. Jasper, auch und das windige Geschäft nun auch!!! Gut für Mülheim und vor allem für seine künftigen Generationen!. Zum Thema auch: Bürgerbegehren in Kulmbach kippte erstmals einen »Cross Border Leasing«-Vertrag. Den Artikel finden Sie unter: <http://www.jungewelt.de/2002/11-14/012.php>

28.11.02: “Ultimatum an Berlin” zum Metrorapid vom neuen Infrastrukturminister Horstmann: Wenn Berlin nicht schon 2003 300 Mio EURO gäbe, würde die Totgeburt Clementino sterben! Schwarze-Peter-Spiel oder was? Einstieg in den Ausstieg oder glaubt die Landesregierung wirklich noch an die Umsetzbarkeit? Schwer zu glauben!

28.11.02: Sitzung des Hauptausschusses: MBI-Anfrage zu Kosten und Nutzen der verschiedenen städtischen Fragebogenaktionen gestellt (s.u.). So erreichte gestern ein erneuter 6-seitiger Fragebogen etliche Mülheimer/innen, tituliert „Umfragebogen zur Repräsentativerhebung 2002“. Dabei geht es u.a. um so vielsagende *Fragen wie Frage 44 : „Und wo sehen Sie sich selbst im politischen Spektrum? Ankreuzmöglichkeiten: links - eher links - teils - eher rechts - rechts.* oder Frage 49: *Wie sehen Sie allgemein die Zukunft der „jungen Generation“? sehr positiv - eher positiv - eher negativ - negativ oder Frage*

52: Was sollen Eltern von heute ihren Kindern für's Leben mit auf den Weg geben? oder, und, oder Die wirkliche Fragen aber sind: Was sollen solche und ähnliche Fragen? Haben wir bei bankrottem Stadtsäckel nichts Besseres zu tun als Geld auszugeben für stümperhafte Meinungsumfragen, deren Aussagekraft mager und nutzlos ist? Die o.g. Befragung für den Mietspiegel(!) kostet ca. 100.000 EURO, die zum Sport 14.000 EURO!

28.11.02: Ein neuer Standort für den peinlichen Schießstand in der Karl-Ziegler-Schule ist gefunden - Sportanlage Heelwegsfeld an der Oberheidstraße. Ab ca. Ende Feb. wird der Schützenverein Hubertus dort Schießübungen machen können. "Die Kuh ist vom Eis" freuen sich alle für die Peinlichkeit Verantwortlichen. Dazu auch die Glosse: "Freischütz in der Karl-Zie(g)ler-Schule"

27.11.02: 27.11.02: SPD und Grüne fordern jetzt eine Überprüfung der Auftragsvergabe an Frau Dr. Jaspers. Warum ließen sie die MBI seinerzeit alleine, als es um diese und andere Aufträge und Geschäfte mit und durch Frau Jaspers ging? Die MBI werden die Anti - Korruptions- „Task Force“ beim Innenminister einschalten, um die unsauberen Geschäfte zu durchleuchten, bei und zu denen Frau Dr. Jaspers die/der Stadt be- bzw. geraten hat!

27.11.02: An der Stadthalle, nun in MST-Regie unter Zowislo, wurden Bäume gefällt, damit Schriftzüge und Werbung nicht beeinträchtigt werden (vgl.



unter 20.11. unten). Die MBI-PRESSEMITTEILUNG: Alles Sowieso egal? Mit Stumpf und Stiel! Warum verschwinden Bäume an der Stadthalle? Mit oder ohne Genehmigung? Alles nur zu MST-Werbezwecken? zeigte schnelle Wirkung: Nur ein paar Tage später wurden neue Bäume gepflanzt!



Sowieso gehört alles von

Zeit zu Zeit neu gemacht.....egal was das kostet, oder?

26.11.02: RP Büssow wird das Datum der OB-Neuwahl festlegen, und zwar zwischen März und Mai 2003. Frau Mühlenfeld kündigt sich als SPD-Kandidatin an und will u.a. das zum Scheitern verurteilte Ruhrbania. Die MBI haben auf ihrer Sitzung beschlossen, die Jaspers/Baganz-Saga nicht auf sich beruhen zu lassen, weil es um hunderte Mio Euro ging/geht und Rechnungsprüfungsamt sowie RP sicher nichts finden werden können, zudem selbst involviert waren. Da auch alle Parteien mit im Boot saßen/sitzen, wird sicher kleingekocht werden müssen. Zur Erinnerung auch PRESSEMITTEILUNG vom 19.03.02: Gas, Müll, Wasser und demnächst Abwasser: Stadt Mülheim immer im Recht? Im Vergaberecht jedenfalls nie! Auch die Persilscheine des RP ändern nichts daran. MBI fordern: Trienekens und RWE-Aqua sollen Gelder an die Stadt nachzahlen, die durch fehlenden Wettbewerb der Stadt entgingen!

26.11.02: Der Verkauf des MEG-Grundstücks am Heifeskamp soll nun doch nicht im Rat am 5.12. entschieden werden, wohin es aus der letzten Sitzung verschoben wurde. Die damals extra dafür angesetzte Sondersitzung am 21.11. war ebenfalls wieder abgesagt worden. SPD + FDP + Überläufer wollen mit 1-Stimmen-Mehrheit die Mülheimer Imoba als Investor am Heifeskamp, trauen sich aber nicht abzustimmen, da Mediconsult aus Düsseldorf ein eindeutig besseres Angebot (1 Mio EURO für das MEG-Grundstück mehr laut WAZ!) im Ausschreibungsverfahren abgab, das zudem auch vom RP genehmigt werden kann anders als das Imoba-Angebot. Wie SPD+FDP das noch ohne Riesenskandal zu Gunsten von Imoba - verantwortlich auch für die Cafe Alex-Pleite - deichseln wollen/können, steht in den Sternen. Hinter Imoba steckt u.a. der stadtbekannteste ex-Häutehändler und Grundstücksspekulant Schafstall.

25.11.02: J.B., der ex-OB mit der Jaspers-Connection, entschuldigt sich öffentlich bei Familie und CDU. Und die Wähler/innen, von denen viele ihn wählten, weil er "Frischen Wind" versprach? Die stehen nun ganz im Regen? Dennoch: im Vergleich zu dem lapidaren: "Tut mir leid, Jungs", was am Samstag in den Zeitungen zu lesen war, schon ein Schrittlein nach vorn.

25. Nov. 2002: Sprechstunde mit  Annette Klövekorn,



MBI-Vertreterin in der Bezirksvertretung 1, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Bedrohung der Lebensqualität in Heißen und im Winkhauser Tal, für einen Kinderspielplatz im Bereich Clausewitzstr./Frohnhauser Weg schnell und unbürokratisch, Problemfeld Kasernengelände. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

23.11.02: Mülheim `mal wieder in allen Gazetten und "aller Munde": nach dem Skandal mit den Zahnprothesen der Fa. Globudent nun der Abgang des OB: "Tut mir leid Jungs!" Als wär das so einfach. In der Bild ist er ganz groß mit Ehefrau abgebildet und daneben das Foto der Geliebten und Beraterin beim Ausverkauf der Stadt.

22.11.02 - Stunden später: Baganz wirft das Handtuch: er soll Frau Dr. Jaspers geschwängert haben. Warum nur aber tritt er zurück? Frau Dr. Jaspers war die Dauerberaterin der Stadt beim Verkauf des Tafelsilbers: vergaberechtswidrige MEG-Gründung mit Trienekens, RWW-Verkauf an das RWE mit zweifelhafter Vergabepraxis, Verkauf der RWE-Aktien und Verkauf des Abwasserbetriebs, aber auch zum Versuch des Crossborder-Leasing-Verkaufs der U- und Straßenbahnen an US-Briefkastenfirmen über die Dresdener Bank. Sehr seltsam war auch die "Auswahl" von ihr als Beraterin für den Verkauf des Tafelsilbers. Die Politik hatte aus den Bewerbungen seinerzeit bereits mehrheitlich die Fa. Anderson bestimmt, die auch schon angefangen hatte, doch dann trickste das Büro des OB das so hin, dass alles rückgängig gemacht und Frau Dr. Jaspers den Auftrag doch bekam.

22.11.02: OB Baganz tritt  "aus persönlichen Gründen" zurück.



Neuwahlen im Januar. Alles völlig aus heiterem Himmel und bis jetzt noch nicht erklärlich! Noch vor kurzem hatte Baganz öffentlich erklärt, er wolle 2004 zu den Kommunalwahlen wieder antreten. Bei der OB-Stichwahl 1999 hatten die MBI eine eindeutige Wahlempfehlung für Baganz abgegeben, die bei dem knappen Wahlausgang die Wahl für ihn entschied. Bei den Gesprächen mit ihm und seinem Gegenkandidaten Schröder, damals SPD, hatte er den Eindruck erweckt, dass mit ihm mehr MBI-Forderungen umzusetzen seien. Auch schrieb er als Seiteneinsteiger sich im Wahlkampf ähnliche Forderungen auf die Fahne wie die MBI: "Transparenz und Bürgernähe" und "Filzbekämpfung". Leider vergaß er die recht bald und es kam zu heftigen Auseinandersetzungen mit den MBI wie bei der immer noch unaufgeklärten Affäre Rixecker, später bei Freibad, Wagenburg und vor allem den unsauberen Verkäufen: den Entsorgungsbetrieb an Trienekens und die Anteile des Wasserwerks RWW an das RWE. Zu Auseinandersetzungen von Baganz mit den MBI die Seite Baganzia.

22.11.02: Die WAZ berichtet von schwerem Streit um die Metrorapidfinanzierung zwischen Berlin und Düsseldorf. Angeblich habe die Landesregierung erfolgreich beim Kanzler interveniert. Der habe zugesagt, schon 2003 Metrorapid-Gelder im Bundesetat einzustellen. (Welche und woher sollen die kommen?) Dazu auch Leserbrief von Hans-Jörg Lenz zum WAZ-Kommentar: "NRW braucht Klarheit" von A. Pieper und zum Artikel "Berlin wollte die Mittel für den Metrorapid streichen" "Einseitig pro SPD und an den Realitäten vorbei!" Pressemitteilung Nr. 468/02 des Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen: Bund und Land wollen Vertrag über Finanzierung und Bau des Metrorapid nach Abschluss der Haushaltsberatungen 2003 abschließen

21.11.02: Freibad Styrum

gerettet! Der Widerstand hat sich

gelohnt! KVR-Gutachten bestätigt zu 100% die MBI-Argumente von vor eineinhalb Jahren. Der Sportausschuss stimmt mit eingezogenem ... und schlechtem Gewissen einstimmig für Erhalt und Sanierung des Freibads! MBI-Antrag zur Grundsatzentscheidung für den Erhalt des Freibad war also erfolgreich! Die MBI freuen sich nun mit der Mülheimer, Oberhausener, insbesondere aber der Styruer Bevölkerung über die Sicherung des Freibads Styrum! *Ein ermutigendes Beispiel dafür, dass Politik nicht gegen die Bevölkerung gemacht werden sollte und kann!*

20.11.02: An der Stadthalle, nun in MST-Regie unter Zowislo, werden Bäume gefällt, damit Schriftzüge und Werbung nicht beeinträchtigt werden. **PRESSEMITTEILUNG: Alles Sowieso egal? Mit Stumpf und Stiel! Warum verschwinden Bäume an der Stadthalle? Mit oder ohne Genehmigung? Alles nur zu MST-Werbezwecken?**

19. Nov. 02: Ein Antwortbrief von Frau Höhn auf das Schreiben von BI ContraRapid MH und MBI vom 21.8. an Ministerin Höhn, in dem sie um Stellungnahme bzgl. Gefährdung des Überschwemmungsgebiets in den Styruer Ruhrauen durch den Metrorapid gebeten wurde. Zitate aus dem Antwortschreiben: " ... hat die Bezirksregierung Düsseldorf als zuständige Obere Wasserbehörde den Antragsteller hingewiesen,....., dass es keine Verluste von Überschwemmungs- und Retentionsflächen geben darf.....Seitens der Wasserbehörden wird ausgeführt, dass es aus Sicht des Hochwasserschutzes unproblematisch und technisch möglich ist, entweder den Tunnel zur anderen Ruhrseite zu verlängern oder den Überflutungsbereich der Ruhr mit einem Brücken- bzw. Stelzenbauwerk zu überqueren. Maßgabe, den Überschwemmungsbereich freizuhalten." Was also bedeutet das? Metrorapid noch teurer bei 2km längerem Tunnel, denn der Tunnelausgang in Retentionsflächen eines ha-großen Polders geht ja nicht.

Hier müsste der Rapid



noch daneben durch das

Hochwasserschutzgebiet und der Tunnelbau müsste hierüber ver-und entsorgt werden!

19. Nov. 02: Der RP hat Mülheim den blauen Brief geschickt. HSK abgelehnt und Haushalt 2002 wieder nicht genehmigt. Hintergründe und Forderungen in der MBI-Pressemeldung dazu: Rekordverdächtig: Mülheim nun 5 Jahre ohne genehmigten Haushalt und mit vorläufiger Haushaltsführung! Das hat noch keine der Nachbarstädte geschafft! vgl. auch die Etatrede des MBI-Ratsvertreters L. Reinhard am 6.6. 2002 zum Haushalt: "Märchen, Fabeln und Sagen: der Haushalt der Stadt Mülheim a. d. Ruhr! Aus der Krise nur mit mehr Demokratie, frühzeitiger Beteiligung, Transparenz und konsequentem Filzabbau!" als  PDF (88,4 KB)

18. Nov. 02: Sprechstunde mit L.

Reinhard, MBI-Vertreter in Rat,

Planungs- und Hauptausschuss von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Wildwuchs im Planungsbereich, Günstlingwirtschaft im Baubereich, Flächennutzungsplan und Ruhrstadt. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

16.11.02: MBI-Infostand von 11 bis 13 Uhr auf der Schlosstr./ Ecke Kohlenkamp an der Kugel: Themen: Flächennutzungsplan und Ruhrstadt, Erfolge bei Freibad, Diepenbeck//Velauer Str. und Winkhauser Tal, Metrorapid und Handymasten.

15.11.02: Hurra und na endlich! Dezernent Cleven verkündet über WAZ+NRZ, dass das Freibad Styrum erhalten bleiben soll. Er beruft sich auf das KVR-Gutachten, kommt aber nur dem MBI-Antrag nächste Woche zuvor! MBI-Antrag für Grundsatzentscheidung zum Erhalt des Freibad Styrum erfolgreich! MBI freuen sich nun mit der Mülheimer und Oberhausener, insbesondere aber der Styruer Bevölkerung über die Sicherung des Freibads! Ein ermutigendes Beispiel dafür, dass Politik nicht gegen die Bevölkerung gemacht werden sollte und kann! vgl. Erfolgsstory der BISS-Gründung durch die MBI.

14. Nov. 02: Steinbrück soll laut NRZ Berlin um Gelder für den Metrorapid angebettelt haben. Woher die das beim "Blauen Brief" aus Brüssel nehmen könnten, weiß nicht einmal der Himmel! Dazu: gemeinsame PRESSEMITTEILUNG von BI ContraRapid MH und MBI nach Schwanholds Rausschmiss und Mehdorns Forderungen: Metrorapid endgültig in der Abseitsfalle?! Herr Steinbrück, pfeifen Sie das Spiel endlich ab!

14. Nov. 02: Auch die BV 2: MBI-Antrag zur Hansbergstr. einstimmig angenommen: Hansbergstraße im Naherholungsgebiet des Winkhauser Tals wird Anliegerstraße und Tempo 30-Zone!

11. - 13. Nov: Castor-Alarm: Tag  im Wendland Castortransporte (made in

Mülheim?) von La Hague nach Gorleben mit entsprechenden Protesten

12. Nov. 02: Sondersitzung von Planungs- und Umweltausschuss zum Flächennutzungsplan: Zur MBI-Forderung nach einem städteübergreifenden FNP: Schweigen von allen Parteien, peinlich! Kirchturmsdenken und Betonpolitik in hohem Maße, ganz so als wären wir noch in den 50iger Jahren! Und die SPD will noch zusätzliche große Gewerbeflächen in Grünflächen, sagt aber nicht wo! Die Vermutung liegt nahe, dass sie an ihre gescheiterten Pläne aus den 70iger am Auberg im wichtigen Naherholungsgebiet denken! Trotz Nachfrage des MBI-Vertreters wollte SPD-Chef nichts sagen. Oh liebe SPD, das kann Ärger geben, wenn ihr wirklich den Auberg zubauen wollt! Auch der BUND - Kreisgruppe Mülheim an der Ruhr - wendet sich gegen weitere umfangreiche Ausweisung neuer Wohnungsbau- und Gewerbeflächen im Entwurf für den neuen Flächennutzungsplan und fordert statt dessen die Wiederaufbereitung von Industriebrachen, sowie eine gemeinsame Planung mit den Nachbarstädten.

12. Nov. 02: Es ist amtlich: Schwanhold ist arbeitslos! **Wie weiter mit dem Metrorapid?** Man kann nur hoffen, dass die neue Landesregierung das Projekt jetzt gleich beerdigt. Dass neben Schartau und Kraft nun mit Gerhards ein weiterer Mülheimer die Schlafstadt als Minister überrepräsentiert, läßt aber wenig hoffen!

11. Nov. 02: MBI-Antrag in der BV 1 einstimmig angenommen: Hansbergstraße im Naherholungsgebiet des Winkhauser Tals wird Anliegerstraße und Tempo 30-Zone! Die Verwaltung hatte einen Vorschlag vorgelegt, das kurze Verbindungsstück zum Frohnhauser Weg zur Einbahnstr. zu machen, um so wenigstens die Hälfte des Verkehrs fernzuhalten. Mit den Betroffenen hatte sie aber nicht gesprochen. Die MBI informierten zumindest die betroffenen Anwohner und Betriebe. Etliche besuchten deshalb auch die BV 1-Sitzung und machten ihren Unmut über die kaum praktikable Einbahnstr. deutlich. So stimmten dann auch alle Bezirksvertreter/innen einstimmig für den ergänzten MBI-Antrag.

11. Nov. 02: Erneut Rekordwoche der MBI-Seiten: 16.570 Zugriffe von 1761 Rechnern mit über 1400mal google-Suchmaschinen in der letzten Woche! Das war wohl Ergebnis der aktuellen Themenfülle: Metrorapid, Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Schulleiter Blümer und die Posse mit dem Schießstand an seiner Schule, das Kasernen-Chaos, Ruhrstadt und FNP-Fragen. Übersicht der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als pdf-Datei (40,9KB)

11. Nov. 02: Leserbrief von Dr. Hans-Jürgen Belitz an die Redaktion der **Mosel-Zeitung** zum **Thema Startbahnverlängerung und Nachtflüge am Billig-Flugplatz Hahn und aus Franz Alts** www.sonnenseite.de: Umweltbundesamt: **“Eine europaweite und später weltweite Ökosteuer auf Flugbenzin ist überfällig”**

11.11. - 11.11 Uhr: Wolle ma` ihn weglosse, de` Clementino? Nahalla-Marsch erklingt, Steinbrück + Schartau schunkeln zu dem Schlager: **“Es schwebt ein Zug nach nirgendwo ...”** lauthals vorgesungen von fast-ex-Minister Schwanhold, verkleidet als Christian (mal) Anders: So oder ähnlich könnte die Düsseldorfer Kabinettsrunde heute die 5. Jahreszeit einläuten: denn laut <http://www.rheinische-post.de/> vom Samstag: **“Mehdorn lenkt Metrorapid ins Aus”** - Die Magnetschwebebahn rückt in die Ferne. Dauertest im Regio-Betrieb, Garantie für das Gesamtsystem und wesentlich niedrigere Kosten - so lauten die Forderungen der Bahn an Siemens und Thyssen-Krupp. *Clement weg, Schwanhold wackelt und der "Leuchtturm" Metrorapid im Dunkeln? Hoffentlich hat die neue Landesregierung den Mut, das überflüssige, unausgegorene und nicht bezahlbare Prestigeobjekt jetzt zu beerdigen, bevor noch mehr Gelder und Energien verpulvert werden für eine Totgeburt! Die leidenden Ruhrgebietsstädte würden anders nur weiter blockiert und danach ruiniert, eine Sanierung des maoden Landeshaushalts erschwert uswusf..*

11. Nov. 02: Sitzung der BV 1 mit 6 MBI-Anträgen/-Anfragen: 1. Antrag, die Hansbergstraße probehalber als Anliegerstraße statt als Einbahnstraße einzurichten 2. Resolution zum grundsätzlichen Verbot von Schießständen auf Schulgeländen 3. Vorschlag zu Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Mendener Str. zwischen Steinknappen und Stadtgrenze 4. Vorschlag zum “Wohnpark Witthausbusch”, insbesondere zu Problemen der Neubürger mit den Investoren wie Ten Brinke und Nedbouw, aber auch zu Parkplätzen, Zufahrten und der ungewissen Zukunft diverser Teilprojekte und B-Plan-Änderungen 5. Anfrage zur sich nahezu wöchentlich ändernden Tempo-30-Regelung an der Dohne 6. Anfrage zum miserablen Zustand des Fußweges an der Heini-Dittmar-Str.

11. Nov. 02: Auch die Lehrerratsvertreter des Karl-Ziegler-Gymnasiums haben exakt den wortgleichen Brief an die MBI unterschrieben, in dem sie sich vor ihren von den MBI im Zusammenhang mit der Schießanlage kritisierten Schulleiter Blümer stellen: **“Wir widersprechen Ihren unzutreffenden Aussagen über unseren Schulleiter, Herrn Blümer, in Ihrem Offenen Brief vom 28. Okt. 02 und verwahren uns ausdrücklich gegen Ihre Einmischung in unsere inneren Angelegenheiten.”** Peinlich, peinlich der Brief, der 3 Tage später als der identische SV-Brief ankam!

11. Nov. 02: Sprechstunde  mit Dirk von Wedelstädt, engagiert im ADFC



und der BI ContraRapid Mülheim, von 16 bis 18 Uhr MBI-Geschäftsstelle. Themenschwerpunkte: Neues Betriebskonzept ÖPNV, Metrorapid, Radwege. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

9. Nov. 02: MBI-Samstags-Runde um 11.30 Uhr: Film "Maulkorb für den Staatsanwalt. Wie Politiker die Justiz behindern" von Christoph Maria Fröhder und Hans Leyendecker. Anschließend Diskussion zum Thema

8. Nov. 02: Die Schülersprecherinnen des Karl-Ziegler-Gymnasiums haben einen Brief an die MBI unterschrieben, in dem sie sich vor ihren von den MBI im Zusammenhang mit der Schießanlage kritisierten Schulleiter Blümer stellen: **“Wir widersprechen Ihren unzutreffenden Aussagen über unseren Schulleiter, Herrn Blümer, in Ihrem Offenen Brief vom 28. Okt. 02 und verwahren uns ausdrücklich gegen Ihre Einmischung in unsere inneren Angelegenheiten.”** Die MBI haben in einem kurzen Antwortbrief die SV-Sprecherinnen zu einem Gespräch eingeladen.

7. Nov. 02: um 19.00 Uhr Gründungstreffen einer Attac-Gruppe in Mülheim. Ca. 25 interessierte Menschen waren gekommen und waren sich einig, dass es Sinn mache, auch in Mülheim/Ruhr als ATTAC-Ortsgruppe die Problematiken von Globalisierung und

Neoliberalismus und deren Folgen mehr an die Öffentlichkeit zu bringen. Als ein erstes Schwerpunktthema einigte man sich auf Crossborder-Leasing. Das nächste Treffen wurde für den 4. Dezember festgelegt.

7. Nov. 02: Ausschuss Stadtplanung+Bauen in Essen: auf der TO Einleitungsbeschlüsse u.a. zu den massiven B-Plänen für Haarzopf. Ab 14.30 Uhr EBI-Demonstration vor dem Rathaus. Und siehe da: Riesenerfolg der EBI: die weitere Ausdehnung von Bauplänen in Haarzopfer Freiflächen ist gescheitert! Nur noch bereits rechtsgültige B-Pläne sollen umgesetzt werden

6. Nov. 02: Auch in Mülheim scheint Torschusspanik zur weiteren Bebauung zu herrschen: 2 neue B-Pläne in der Heimerde mit Häuserreihen in den Gärten, Auslegungsbeschluss des B-Plans Klotzdele, bei dem der Grünzug B beschnitten und die letzten Freiflächen im überverdichteten Heißen-Ost mit fantasielosester Engbebauung zerstört würden. Haben die Baufanatiker in Essen und Mülheim eigentlich noch nicht realisiert, dass der weitgehende Wegfall der Eigentumsförderung ab 1. Januar einschneidende Einbrüche beim Einfamilienhausbau zur Folge haben werden? Im schrumpfenden Ruhrgebiet sogar noch viel dramatischer! Wozu also immer weitere B-Pläne? vgl. MBI-Antrag zum FNP

5. Nov. 02: "Essen Kontrovers" zum Thema Bebauungsplanorgien der Stadt Essen: "Weniger (bauen) ist mehr?" Das Atrium war übertoll, fast ausschließlich EBI-Leute (Essener Bürger Initiativen). Ebenso groß die Empörung und das Unverständnis. OB Reiniger und Vertreter der Ratsfraktionen wurden dagegen nicht gesichtet. Fazit: Das Kirchturmsdenken muss auch in dem Bereich beendet werden, weil die Ruhrstädte sich kaputt konkurrieren und lebensnotwendige Grünflächen opfern. Umdenken zu zukunftsfähiger Stadtentwicklung und frühzeitige und wirkliche Bürgerbeteiligung wurden vehement gefordert.

5. Nov. 02: Baganz+Lison wollen laut WAZ Rathaus und Stadtbad niederlegen für eine "Leuchtturmlösung" Ostufer. Wiechering wiederholt die Ruhrbania-Illusionen. Hat noch keiner gemerkt, dass Stadt und Land pleite sind? Alles nur Könige der Seifenblasen?

4. Nov. 02: Wieder Rekordwerte für die MBI-Seiten in der letzten Woche. Zugriffe von 1549 unterschiedlichen Rechnern fast genauso enorm hoch wie in der Rekordwoche davor, dafür aber mit 66 verweisenden Rechnern Rekord und dabei alleine google.de 1031mal sowie über 1250mal über die unterschiedlichen Google-Suchmaschinen! Hauptthemen: Metrorapid, Schießstand und Kasernengelände, aber auch erneut die Problematik RRZ. Interessant, dass die Steilmann-Neujahrsrede zur Ruhrregion 117mal abgerufen wurde: das Rhema Ruhrstadt ist wohl branntaktuell!

4. Nov. 02: Der Schulausschuss verwies den MBI-Antrag zum grundsätzlichen Verbot von Schießständen auf Schulgeländen an den Rat der Stadt. Wieder einmal zeigte sich, dass der Schulausschuss überflüssig ist - für Lehrer und Gebäude nicht mehr zuständig und bei pädagogischen Fragen erklärt der Ausschuss sich regelmäßig selbst für nicht zuständig! Erinnerung sei an den im Feb. vorerst noch einmal abgelehnten MBI-Antrag, die Auflösung des Schulamtes und des Schulausschusses zu prüfen. Glosse zum Schießstand im Karl-Ziegler-Gymnasium und dem vernehmbaren Singsang: Der mölmsche Freischütz - ein tragikomisches Boulevardstück in mehreren Akten

4. Nov. 02: Sprechstunde mit Willi

Schmitz-Post, MBI- Schulexperte



von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Verbot von Schießständen auf Schulgelände, Förderkonzepte im Grundschulbereich, Konsequenzen aus den Ergebnissen der PISA-Studie und des OECD-Berichts. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

3.11.02: Am Mittwoch letzter Woche tagten in der Mülheimer Stadthalle Experten zur Flächennutzung im Ruhrgebiet. Der Staatssekretär des Düsseldorfer Umweltministeriums und

der Präsident der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten hatten, eindringlich auf die Notwendigkeit einer Begrenzung des Flächenfraßes und der Bodenversiegelung hingewiesen und die konkurrierende Neuausweisung von Bauflächen in benachbarten Städten scharf kritisiert. Auch deshalb: **MBI-Schreiben an OB, Dezernentin und Fraktionen mit der Aufforderung, die für den 12.11.02 geplante Sondersitzung des Planungs- und Umweltausschusses zum Auslegungsbeschluss für den neuen FNP zu streichen** und weitere Schritte beim Aufstellen des neuen FNP abhängig zu machen von Koordinierungsgesprächen mit den Nachbarstädten zu Gewerbe- und Grünflächen, Baulandausweisung, Bäderzukunft und Einkaufszentrenplanung, der Zukunft von Flughafen und Metrorapid und den Auswirkungen der von der Bundesregierung beabsichtigten Änderung der Eigenheimzulage. zugehörige P R E S S E M I T T E I L U N G : **Die Chancen in der Krise nutzen und ernst machen in Richtung Ruhrstadt! MBI fordern „Denkpause“ beim Flächennutzungsplan und einen gemeinsamen Flächennutzungsplan mit den Nachbarstädten!**

2. 11.02: Mülheim auf der Expo Real in München. MßB-Chef Schnitzmeier hat nun viele neue Visitenkarten und alle produzieren die nächsten großen Seifenblasen: Wellness auf dem Rühl-Gelände (Konkurrenz zu Ruhrbania?), Hornbach auf dem SMH-Gelände (Konkurrenz zu den Heifeskamp-Plänen?), Gewerbe an der Brunshofstr. (flugaffines, um den toten Flughafen per Salami-Taktik zu beleben?), Baganz will ein "Leuchtturmprojekt" in der westl. Innenstadt, Lison dagegen den "Leuchtturm" Metrorapid, also in der Nordstadt, dazu der angedachte "hochwertige" Bürostandort Mülheim uswuf.. Nur zur Erinnerung: Stadt, Land, Bund sind pleite, Strassen, Schulen usw. verrotten.....

31.10.02: um 19.30 Uhr in der Aula des KZ ist große Veranstaltung mit Eltern, Lehrer, Schülern, dem Schützenverein und dem MSS-Chef Moseler zum Schießstand am KZ . Verspricht spannend zu werden! Bei der gut besuchten Veranstaltung *stimmten alle, bis auf 1 Enthaltung, für einen anderen Standort für die Schießsportanlage und gegen den "Kompromiss" mit baulichen Veränderungen, sprich separater Zugang zur Friedrichstr... Stadtdirektor Steinfurt versprach, dies bis Ende des Jahres zu regeln unter Beteiligung von Schule und Schützen!* Kurzum: ein Riesenerfolg von Eltern und Schülern, der auch Mut macht, weil er zeigt, dass man etwas erreichen kann, wenn man geschlossen vorgeht und sich nicht einlullen oder einschüchtern läßt!

30.10.02: Was ist nun mit dem Metrorapid? An einem Tag z.B. schreibt die NRZ, mit Stolpe würde er sterben, am nächsten Tag ist Stolpe laut WAZ dafür. In Stolpes Regierungserklärung kündigt der eine schienen-orientierte Verkehrspolitik an, sagt zum Rapid aber nichts. Die Gewerkschaft Transnet signalisiert Zustimmung zu Stolpe-Erklärung, fordert Mittel für Schieneninfrastruktur auf hohem Niveau zu sichern und lehnt die beiden Magnetschwebbahnprojekte weiterhin ab. Diese machten "verkehrspolitisch auch unter einem neuen Bundesminister keinen Sinn", erklärte Hansen. Da auch die beiden Bundesländer, Bayern und Nordrhein-Westfalen, noch keinerlei Finanzierungskonzepte hätten, "muss jetzt der Rückzug angetreten werden." Der vom Bund geplante Zuschuss könne "sinnvoller in Erhalt und Bestandspflege der Schieneninfrastruktur investiert werden."

30.10.: Bürgerversammlungen zur Problematik Fa. Lankermann "Wie lange noch Dauerbaustelle und Abstellplatz für Firmenwagen auf Kosten der Mitbewohner im Wohngebiet der Friedhofstraße?" Die Empörung der seit Jahren durch Lankermann schwer belästigten Mitbewohner ist kaum in Worte zu fassen, die Zahl der Einzelbeispiele, was der sich erlaubt, übersteigt das normale Denkvermögen. Nur die Enttäuschung über die Untätigkeit und Vertuschung durch die Mülheimer Behörden ist noch größer! Die Anwohner wollen als Interessengemeinschaft geschlossen vorgehen.

30.10.02: im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in der "Ravensberger Spinnerei" in Bielefeld wurden die preiswürdigen "Protagonisten der Überwachungsgesellschaft" in insgesamt acht Kategorien bekanntgegeben: **Hauptpreis & Lifetime-Award für Microsoft** vor allem für die Einführung des sog. "Digital Rights Managements" (DRM) geht der Hauptpreis an die Software-Firma Microsoft. **Regionalpreis an NRW-Innenminister Fritz Behrens** für den Versuch, mit zweifelhaften Methoden eine Novelle des Polizeigesetzes NRW. Ausführliche Informationen zur diesjährigen Preisverleihung der BigBrotherAwards 2002 gibt es unter: <http://www.bigbrotherawards.de/2002/> Dort finden sich auch die ausführlichen Begründungen und die Laudationes zur Preisvergabe.

29. Okt. 02: Volltreffer in der Karl- Zie(g)ler-Schule?! Alle



bestätigen nun auf einmal, dass die Schießstandgenehmigung auf Schulgelände “unsensibel” war. Dabei wurde der Vertrag von MSS und Hubertus schon vor 1 Jahr abgeschlossen! MBI dazu: **“Schützenverein mit Schießstand auf dem Schulgelände? Wie bitte? Wie konnte das passieren? Warum wurden Eltern, Lehrer, Schüler und Schulausschuss nicht gefragt? Das für Mülheim symptomatische Mausehelprinzip macht unsere Stadt zum Gespött! MBI unterstützen den Protest von Eltern und Schülern und beantragen generelles Verbot von Schießständen auf Schulgelände!**